



## Lepidopterologische Ergebnisse vom Truppenübungsplatze Zeithain i. Sa.

Von Paul Detzner, Waldheim.

Eine gute Wegstunde von Riesa a. d. Elbe entfernt liegt obengenannter Platz des frühern 19. sächsischen A.-C., welcher sich auch ein gut Stück ins preußische Gebiet ausdehnt. Von historischer Vergangenheit zeugen noch die beiden alten pyramidalen Denkmäler aus dem 17. Jahrhundert, wo einst die sächsischen Kurfürsten große Truppen- und Kriegsschau mit oft gewaltigem Prunk abhielten.

Während des Kriegs war es mir die ersten Jahre mehrmals vergönnt, leider immer nur einige Wochen, hier zu verleben. Die Freude, die mein Inneres bewegte, mußte ich aber still für mich behalten, da die meisten Kameraden, die nach hier zur Übung kamen, mit Mißvergnügen diese schöne Stätte der Natur betraten; es lag ihnen wie ein Alp auf der Brust, in Gottes Sonne mit all ihrer Herrlichkeit mitten in der entzückenden Natur den armen Körper und die schier verzagte Seele zu beglücken.

Ist es auch nur ein Stück Land in weiter Heide, so ist es doch ein prickelnder Reiz, einer ergötzenden Passion sich hinzugeben. Habe ich am Tage, oft auch bei Nacht, diese Sandgegend genügend kennen gelernt beim strammen Schritt und Kommandoruf, so ließ es mir keine Ruhe, in den freien Stunden den Platz nochmals aufzusuchen, um nun nach meinem Willen und Trachten zu sehen und zu forschen, was er alles für Schönes dem Sammler bietet. Wie wenig dieser Ort gerade entomologisch aufgesucht wurde, vielleicht nicht einmal, weil es verboten war, das lesen wir aus den Zeilen der von der Dresdner Gesellschaft „Iris“ herausgegebenen „Großschmetterlings-Fauna des Königreichs Sachsen“.

Im Jahre 1918 befand ich mich von Mitte März bis Ende des Jahres bei einem ständig hier garnisonierenden Landsturm-Bataillon, welches Wach- und Arbeitsdienst zu versehen

## 110 Lepidopterologische Ergebnisse von Zeithain.

hatte. Es war mir da ein Leichtes, einen großen Einblick in dieses schöne Stück Erde zu tun.

Im Süden wird der Platz von den Gemeinden Zeithain und Röderau, im Westen von Gohlis und Jacobstal, im Norden von Gorisch, welcher Ort als Artillerieziele dem Erdboden gleichgemacht wurde, und im Osten von Heidehäuser und Lichtensee begrenzt. Durchschnitten wird derselbe von Süden nach Nordwesten von der Berlin—Riesa—Chemnitzer Bahn.

Der Boden besteht zum größten Teile aus Sand und Heide, letztere mit Ginstergestrüpp durchzogen, abwechselnd von größeren und kleineren Waldparzellen unterbrochen, wo die Kiefer den Vorrang hat. Nur wenig zeigen sich Birken-, Salweiden- und Espengebüsche; an einzelnen Wegen stehen mehrere Korneelkirschen, längs der Bahn Süß- und Sauerkirschen.

Botanische Eigenheiten sind: Distelarten, Malven, Hauhechel, Thymian, Sanddimmerschön, Tausendgüldenkraut, wilder Beifuß, verschiedene Labkräuter usw. Moorboden ist nicht vorhanden, wohl aber einzelne Tümpel, die im Sommer gänzlich austrocknen, etwas Schilfgras erzeugend.

Im Interesse der sächsischen Entomologen lasse ich alle die Großschmetterlinge folgen, die ich hier beobachtet resp. gefangen habe. Möge es ein kleiner Nachtrag sein zur Fauna Sachsens, speziell des Leipziger Kreises.

Es wurden gefangen:

*Papilio machaon*: ♂ 17. VII., ♀ 6. VIII. 18; letzteres gelblichweiße Eier einzeln an wilde Möhre ablegend. Jacobstal.

♂♂ 17. VIII. 19 spielend am Nachmittage über heißen Sandhügeln zwischen Kiefernwald bei Gohlis. 30. VIII. 18 halberwachsene Raupen an Möhre.

*Aporia crataegi*: ♀ 5. VII. 18 der Berliner Bahn entlang fliegend.

*Pieris brassicae*: 3. VI. einzeln in der Heide, zahlreicher im Lager, wo Gartenkultur.

*Pieris napi*: Lichtensee, Gohlis, Jacobstal.

„ *rapae*: ebenda.

„ *daphidice*: 20. VI. 18 Jacobstal.

*Colias hyale*: 14. VIII. 18 einzeln in der Heide.

*Gonepteryx rhamni*: 20. VII. 18 einzeln.

*Pyrameis atalanta*: nur im Lager, da der Heide Nesselarten fehlen.

- Pyrameis cardui*: 23. VI. 18 Raupe an Distel und Natterkopf.  
25. VIII. 18 frische Falter in Anzahl.
- Vanessa polychloros*: 13. VII. 18 Lichtensee.  
„ *antiopa*: 30. VI. 18 erwachsene Raupe im Lager auf  
Birke, dieselben gehen zur Verpuppung unter die Fenster-  
simse, wo ich mehrere abnahm. 22. VIII. 18 in der  
Heide bei Stand I, saugend an einer blutenden Birke.
- Polygona c-album*: 15. IX. 18 mehrere feurige Stücke in  
der Herrenheide.
- Melitaea cinxia*: 4. VI. 18 bei Bahnhof Jacobstal.
- Argynnis selene*: 27. V., 5. VI. 18, I. Generation Stand I,  
10. VIII., II. Generation nicht häufig.
- Argynnis dia*: 18. V. I. Generation, 29. VII. 18 II. Genera-  
tion in Anzahl in der Herrenheide.
- Argynnis lathonia*: Im Sommer einzeln angetroffen. Das  
letzte ♀ 3. XI. 18 an einem Hang bei Gohlis an einem  
schönen Nachmittag.
- Argynnis aglaja*: 14. VII. 18 mehrfach bei Bahnhof Jacobstal.
- Argynnis niobe*: 14. VII. 18 ebenda auf Distelblüten.
- Argynnis ab. eris*: 14. VII. 18 einzeln unter der Stammform.
- Melanargia galathea*: 3. VII. 18 einzeln, Herrenheide.
- Satyrus alcyone*: 12. VII. 18 bei Tage ruhend an einer Tele-  
graphenstange, Lazarett C. 17. VIII. 19 bei Gohlis einzeln.
- Satyrus semele*: Vom 20. VI. 18 überall und gemein. Fliegt  
bis Anfang September.
- Satyrus statilinus*: 15. VIII. 18 die ersten Falter bei Stand I  
auf einer kleinen, ziemlich trockenen Grasfläche. Fliegen  
nicht weit und setzen sich mit seitwärts zusammengelegten  
Flügeln gern auf die Erde. Habe sie auch am 17. VIII.  
bei stürmischem Wetter angetroffen; am 30. VIII. 18  
fand ein ♂ bei Gewitter an einer Pappel ruhend in der-  
selben Lage. Mehrere ♂♀ in copula angetroffen. 1919  
fand ich das Tier auch bei Gohlis; nicht selten. ♀ spär-  
licher als die ♂♂.
- Pararge v. egerides*: 15. VIII. 18, ♂ Herrenheide.  
„ *megaera*: 20. VI. 18 und noch einige Male bei Stand I.
- Aphantopus hyperantus*: Nicht häufig.
- Epinephele jurtina*: Nicht selten.
- Coenonympha pamphilus*: Allgegenwärtig.
- Callophrys rubi*: 4. V. vereinzelt.
- Chrysophanus phlaeas*: vereinzelt.  
„ *dorilis*: Etwas zahlreicher.

## 112 Lepidopterologische Ergebnisse von Zeithain.

- Lycaena argus*: Vom Mai bis August an blühender Brombeere und Thymian.
- Lycaena argyrognomon*: 24. VII. nicht häufig.
- „ *icarus*: Vom Mai bis September häufig.
- „ *semiargus*: Überall nicht häufig.
- „ *coridon*: Juni bis August in der Herrenheide und bei Gohlis, häufig.
- Cyaniris argiolus*: Nicht häufig im Mai.
- Agriades comma*: Überall in der Heide.
- „ *sylvanus*: Ebenso.
- Hesperia carthami*: Zahlreich bei Stand I.
- Thanaos tages*: Nicht häufig.
- Smerinthus populi*: 20. V. 18 ♂♀ in copula im Lager. Im Sommer Raupe in allen Spielarten auf Espenbüschen zahlreich in der Heide. Beobachtung: Eine Wanze (*Pentatoma rufipes*) saugt vom After einer großen populi-Raupe deren Leibesinhalt; das Tier hängt schlaff vom Blatt.
- Smerinthus ocellata*: 18. IX. 18 auf einem Salweidenbusch 10 Stück erwachsene Raupen.
- Dilina tiliae*: 16. VI. 18 ♂ bei Lichtensee. 1 Raupe auf Birke am 14. VIII. 18.
- Hyloicus pinastris*: Vom Mai bis August Falter, auch in copula in Anzahl am Stamme.
- Deilephila euphorbiae*: 3. VII. 18 ♀. 1915 waren die Raupen zahlreich an Wolfsmilch an beiden Seiten der Straße nach Lichtensee zu finden. Sonst einzeln in der ganzen Heide. Am 26. X. 18 noch R. von der II. Generation.
- Deilephila galii*: 12. VII. 20 eine erw. Raupe an Labkraut.
- Metopsilus porcellus*: 20. VIII. 16 eine Raupe.
- Pterogon proserpina*: 1918 vom Herrn Offiz.-Stellv. Hauweite-Waldheim 2 Raupen auf Weidenröschen gefunden.
- Macroglossa stellatarum*: 20. VI. 18 auf Kuckucksblume gefangen.
- Cerura furcula*: 1. VIII. Raupe auf Birke.
- Dicranura vinula*: Allenthalben, die Raupen gesellig auf Espengebüsch.
- Pheosia tremula*: Die Raupen auf Pappel im Lager.
- Notodonta ziczac*: Raupen zahlreich auf Salweide.
- Phalera bucephala*: 20. V. 18 ♂ im Lager. Bei Laz. C die Raupen zahlreich auf jungen Linden; am 7. XI. 18 noch eine halberwachsene Raupe.
- Pygaera pigra*: Raupe auf Espen in der Heide.

- Phaumetopoea pinivora*: 10. V. 17 2 Nester, woraus ich aus den Raupen 90 % Falter erzog. Im Mai—Juni 1918 konnte ich die Raupen in Menge finden, auf manchen Kiefern zählte ich deren 50 Stück faustgroße Nester. An Stämmen zeigten sich große weiße Gespinste, unter welchen sich die Raupen häuten. Ein schöner Anblick ist eine Prozession der Raupen, wo auch eine solche im Lager sich zeigte, die von vielen Soldaten als ein Kriegswunder ausgelegt wurde. Trotz des massenhaften Auftretens konnte kein schädlicher Fraß festgestellt werden. Am 7. VIII. 19 fand ich auch die Falter, ♂ und ♀, zahlreich zwischen den Nadeln sitzen. In einer Stunde habe ich 150 Stück Eiergelege, welche an ein bis zwei Nadeln haften, gesammelt. Diesen Spinner stelle ich hiermit sicher für die sächsische Fauna fest und werde auch später die Zucht desselben im „Entomologischen Jahrbuch“ veröffentlichen.
- Dasychira fascelina*: 1. VI. 18 und später einige erwachsene Raupen an Stämmen der Kiefer, wo sie zur Verpuppung schreiten. 18. VII. ♂♂. 14. X. 18 10 Stück 5 mm große Raupen an Ginster, die aber leider der Überwinterung nicht standhielten.
- Dasychira pudibunda*: 20. V. 18 ♂ im Lager.
- Euproctis chrysorrhoea*: Dieser Spinner tritt alljährlich im Lager schädlich insofern auf, als die Raupe zunächst die Eichen entlaubt, um dann auf Eschen, Pappeln, Ahorn und Linde überzugehen, ohne daß etwas von der Kommandantur unternommen wird.
- Stilpnotia salicis*: Im Mai-Juni die R. zahlreich auf Salweide, wo auch die Falter in Menge sich einstellen.
- Lymantria dispar*: 16. VI. 18 Raupe auf Pappel. Lichtensec. 30. VI. 18 auf Esche.
- Lymantria monacha*: In den kleinen Kiefernbeständen Falter, Raupe und Puppe nur einzeln, in den größeren, Nähe Jacobstal, konnte Fraß partiell festgestellt werden. Hier, wie auch bei *pinivora*, stellte sich der Puppenräuber *Calosoma sycophanta* in Menge ein, dessen Larven sogar der Imago der Nonne tüchtig zu Leibe gingen.
- Malacosoma neustria*: Die Raupen bald auf jeden zweiten Pflaumenbaume an dem Wege nach Zeithain und Röderau.
- Lasiocampa trifolii*: 5. VI. 18 3 Stück Raupen erwachsen an Ginster; auch Puppen und Falter in der Herrenheide.
- Macrothylacia rubi*: Einzelne Raupen.

- Gastropacha populifolia*: 9. VIII. von Herrn Lehrer Heinicke-Leipzig ein ♀ im Lager, welches 8 Stück Eier absetzte. Die kleinen Raupen gingen leider zugrunde.
- Dendrolimus pini*: 1. IV. 18 halberwachsene Raupen. 30. V. Puppen am Stamme. 2. VII. ♂♀ in copula. 4. VIII. unbefruchtetes ♀. 7. VIII. 19 ♂♀. Das ♀ legte 200 Stück Eier, die ich zur Zucht benutzte.
- Saturnia pavonia*: 12. V. 17 ♂ verkrüppelt. 25. V. 18 im Lager.
- Drepana falcataria*: 30. VIII. 18 Raupe auf Birken bei Munitionslager I.
- Drepana lacertinaria*: 30. VIII. 18 Raupe ebenda.
- Cilix glaucata*: 3. VII. 18 ♂ an wilder Birne. 30. VIII. 18 Raupe auf Pflaume.
- Acronicta leporina*: 14. VI. 18.
- „ *aceris*: 17. VI. 18.
- „ *magacephala*: 17. VI. 18.
- „ *psi*: 24. V. 18.
- „ *rumicis*: 18. VII. 18.
- „ *tridens*: 20. VII. 18.
- Agrotis pronuba*: 23. VIII. 18.
- Charaëas graminis*: 21. VIII. 18.
- Epineuronion popularis*: 19. VIII. 18.
- Mamestra genistae*: 14. VII. 18.
- Dianthoecia nana*: 21. VII. 18.
- Dipterygia scabriuscula*: 3. VIII. 18.
- Hippa rectilinea*: 3. VII. 18.
- Chloantha polyodon*: 12. VIII. 18.
- Luceria virens*: 22. VII. 18 häufig.
- Leucania straminea*: 13. VIII. 18.
- „ *l-album*: 10. VIII. 18.
- Calocampa exoleta*: 26. X. 18.
- Cucullia artemisiae*: 24. VIII. 18. Eine Menge Raupen an wildem Beifuß.
- Anarta myrtilli*: 16. VIII. 18 bei Tage an blühender Brombeere.
- Heliaca tenebrata*: Häufig im Mai.
- Erastria uncula*: 20. VI. 18 Herrenheide.
- „ *deceptorica*: 20. VI. 18 Herrenheide.
- Emmelia trabealis*: 12. VIII. 18 Herrenheide.
- Scoliopteryx libatrix*: 4. IX. 18.
- Plusia gamma*: Allenthalben in der Heide zahlreich.
- Euclidia glyphica*: 12. VIII. 18.
- Catocala frazini*: 10. IX. 18 von Herrn Lehrer Heinicke-

Leipzig ein unbefruchtetes ♀ im Lager gefunden.

*Catocala sponsa*: 28. VIII. 18 ♂ in der Kaserne am Licht.

*Toxocampa pastinum*: 7. VIII. 18.

*Laspeyria flexula*: 10. VII. 18.

*Heliothis dipsacea*: August auf blühenden Disteln, bei Tage fliegend.

*Pseudoterpna pruinata*: 23. VI. 18; eine Abart davon am 14. VIII. 18.

*Lythria purpuraria*: Sehr häufig.

*Anaitis plagiata*: Sehr häufig.

*Chesias spartiata*: 9. X. 18 sehr häufig.

*Acidalia humiliata*: 15. VI. 18 häufig.

*Tephroclystia absinthiata*: 26. IX. 18 eine Menge Raupen an Beifuß.

*Tephroclystia albipunctata*: 10. VIII. 18 am Licht.

*Ellopija prosapiaria* mit var. *prasinaria*: Sehr häufig. 2 Generationen.

*Amphidasis* ab. *doubledayaria*: Im Juni von Herrn Lehrer Heinicke-Leipzig ein ♀ im Lager gefunden. Von den 2 Dutzend Puppen, die ich erhielt, schlüpfen zu gleichen Teilen die Stammform *betularia*, Übergangsform und Abart.

*Gnophos obscuraria*: 15. VIII. 18.

*Ematurga atomaria*: Häufig.

*Bupalus piniarius*: Sehr häufig.

*Phasiane clathrata*: Sehr häufig.

*Cheimatobia brumata*: ♂ 23. X. 18.

*Scotosia retulata*: 23. VII. 18.

*Phragmatobia fuliginosa*: 28. IV. 18.

*Rhyparia purpurata*: 12. VII. 18 ♀ Herrenheide. Von Herrn Lehrer Heinicke die Raupen gesammelt.

*Arctia caja*: Einzelne Raupen gefunden.

„ *aulica*: 18. V. 17 ♀ bei Lichtensee.

*Coscinia striata*: Herrenheide häufig im Juni.

„ *cribrum*: 10. VI. 18 ♂ selten, 6. VIII. 18 ♀ selten.

*Zygaena filipendulae*: Nur bei Bahnhof Jacobsta. Juli in Anzahl.

*Ino pruni*: 12. VII. 18 links der Berliner Bahn, nicht häufig.

„ *statices*: 17. VII. 18 auf mehreren Stellen.

*Sesia empiformis*: 30. V. 18 ♂; ♂ ♀ 26. VII. 18 bei Lichtensee.

*Cossus cossus*: 1916 mehrere Raupen, 3. VII. 18 ♂ an Salweide.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1921](#)

Autor(en)/Author(s): Detzner Paul

Artikel/Article: [Lepidopterologische Ergebnisse vom Truppenübungsplatze Zeithain i. Sa. 109-115](#)